

OPFERRECHTE IN KANADA

PUBLIKATIONSVERBOT

Was ist ein Publikationsverbot?

Ein Publikationsverbot ist eine Verfügung eines Gerichts, um die Publikation, die Übertragung oder das Senden von Informationen zu verhindern, die zur Identifizierung eines Opfers, eines Zeugen oder einer anderen Person führen könnten, die am Strafrechtssystem beteiligt sind. Das Publikationsverbot soll es Opfern, Zeugen und anderen Personen erlauben, ohne negative Folgen am Strafrechtssystem teilzunehmen.

Ein Opferrecht!

Die *Canadian Victims Bill of Rights* trat am 23. Juli 2015 in Kraft. Dieses Gesetz gewährt allen Opfern das Recht, dass die Behörden des Strafrechtssystems Rücksicht auf ihre Privatsphäre nehmen und dass ihre Identität auf Verlangen geschützt wird. Diese Rechte sind Bestandteil des Rechts eines Opfers auf Schutz.

Wann kann das Gericht ein Publikationsverbot verhängen?

Der Grundsatz der Öffentlichkeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Strafrechtssystems von Kanada. Im Allgemeinen werden alle gerichtlichen Verhandlungen öffentlich durchgeführt und die Namen aller Zeugen, Opfer und Angeklagten werden veröffentlicht. Es gibt jedoch Ausnahmen. Diese treten auf, wenn das Gericht ein Publikationsverbot verhängt, um ein Opfer, einen Zeugen oder einen Teilnehmer am Rechtssystem zu schützen. Bei der Entscheidung, ob ein Publikationsverbot verhängt wird, berücksichtigt das Gericht neben weiteren Faktoren, für wen das Verbot gilt und um welche Art von Delikt es sich handelt. Ein Publikationsverbot ist unter Umständen angemessen, um:

- Zeugen zur Aussage zu ermutigen, die Angst haben auszusagen
- gefährdete Zeugen, wie Kinder oder Opfer eines Verbrechens, zu schützen
- Opfer und andere Personen zu ermutigen, Straftaten (z. B. Sexualdelikte) zu melden, die zu wenig gemeldet werden
- die Privatsphäre von Teilnehmern am Strafrechtssystem zu schützen



RECHT AUF
INFORMATION



RECHT AUF
SCHUTZ



RECHT AUF
BETEILIGUNG



DAS RECHT, EINE ENTSCHÄDIGUNG
ZU VERLANGEN



DAS RECHT, EINE BESCHWERDE
VORZUBRINGEN



Government
of Canada

Gouvernement
du Canada

Canada 

Was geschieht während einer Anhörung?

Eine Anhörung, an der entschieden wird, ob ein Publikationsverbot verhängt wird, ist weniger formal als eine Verhandlung und kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt werden. Das Opfer, der Zeuge oder der Teilnehmer am Rechtssystem, die ein Publikationsverbot beantragen, können sich selbst äußern oder einen Anwalt damit beauftragen. Ist das Gericht ebenfalls der Meinung, dass ein Publikationsverbot erforderlich ist, um die Identität des Opfers, des Zeugen oder des Teilnehmers am Rechtssystem zu schützen, wird es das Verbot verfügen. Die Verfügung kann mit bestimmten Bedingungen oder Auflagen verbunden sein – sie kann beispielsweise nur für eine bestimmte Dauer wirksam sein.

Welches sind die Pflichten von Opfern, Zeugen und anderen Personen, deren Identität durch ein Publikationsverbot geschützt ist?

Für Opfer, Zeugen und Teilnehmer am Rechtssystem ist es wichtig zu wissen, dass bei einer Verhängung eines Publikationsverbots ihr Name in den Nachrichten nicht genannt werden darf und dass sie auf keine andere Weise mit den Medien kommunizieren dürfen. So darf ein Opfer beispielsweise keinen Leserbrief schreiben, anhand dessen es als Opfer oder Zeuge identifiziert werden kann.

Das Opfer, der Zeuge oder der Teilnehmer am Rechtssystem können zu einem späteren Zeitpunkt beschließen, dass sie das Publikationsverbot nicht länger aufrecht erhalten möchten. Sie müssen dann beim Gericht einen Antrag auf Beendigung des Verbots stellen und darlegen, inwiefern sich die Umstände, die die Verfügung erforderlich machten, verändert haben.

Wo sind weitere Informationen verfügbar?

Falls Sie oder jemand, den Sie kennen, Opfer einer Straftat wurde, können Sie Hilfe erhalten. Alle Provinzen und Territorien bieten Dienstleistungen für Opfer von Straftaten. Sie helfen Ihnen, wenn Sie Informationen oder sonstige Unterstützung benötigen. Im Verzeichnis für Opferhilfe können Sie eine entsprechende Einrichtung in Ihrer Nähe finden:

<http://www.justice.gc.ca/eng/cj-jp/victims-victimes/vsd-rsv/index.html>